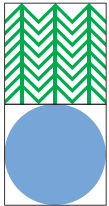




YOUR MEDICAL IT SPECIALIST

STÄDTISCHE REHAKLINIKEN

BAD WALDSEE THERME



Bad
Waldsee
Therme



DIE STÄDTISCHEN REHAKLINIKEN BAD WALDSEE, SPEZIALISIERT AUF DIE MEDIZINISCHEN FACHBEREICHE GYNÄKOLOGIE, ORTHOPÄDIE UND RHEUMATOLOGIE, VERSORGEN IHRE PATIENTEN UMFASSEND MIT MODERNSTEN LEISTUNGEN AUS PRÄVENTION, REHABILITATION UND AHB (ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG). AUCH SPORTMEDIZIN, SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIEFORMEN, OSTEOLOGIE UND NATURHEILVERFAHREN GEHÖREN ZUM LEISTUNGSSPEKTRUM.



Verteilt auf zwei eng verbundene Therapiezentren in Bad Waldsee, verfügen die Klinik Maximilianbad und das Rehazentrum bei der Therme zusammen über eine Gesamtkapazität von 480 Betten, die sich auf Einzel- und Doppelzimmer im reinen Klinikbereich sowie Apartments für den privaten Aufenthalt verteilen. 35 Ärzte und Psychologen, 110 Fachkräfte in der Therapie und 50 Pflegekräfte betreuen rund 8.400 stationären Patienten jährlich.

**ZENTRALES DATENMANAGEMENT:
DANK RVC VNA UNIVERSELL, MULTI-
MEDIAL UND SICHER**

Ein hohes Aufkommen an Patientendaten ist klassisch für den Alltag in der Reha-Klinik: Unzählige Patienten-CDs, Arztbriefe, Zuweisungen und Vorbefunde in verschiedensten Datenformaten müssen täglich verarbeitet werden. Schon früh stellte sich mit der zunehmenden Digitalisierung aller Prozesse und Abläufe im Gesundheitswesen für die Städtischen



YOUR MEDICAL IT SPECIALIST

Kliniken Bad Waldsee die Frage nach dem besten, flexibelsten und sichersten, aber auch zukunftsorientiertesten Management der Patientendaten. „Wir haben hier das große Glück – und ich glaube, das zeichnet unsere Klinik intern aus“, so IT-Leiter Johannes Färber, „dass wir durch das technisch versierte Interesse aus der Ärzteschaft, besonders durch Frau Dr. Elisabeth Rabanus, insgesamt schon früh eine hohe Bereitschaft hatten, uns auf Neuerungsprozesse in Sachen Digitaler Patientenakte einzulassen. Auch wir setzten noch lange auf Papier in unserer Dokumentation. Doch die interne Kommunikation war uns schnell nicht mehr effizient genug. Mit dem KIS kamen erste Schnittstellen für Textdokumente, später auch PDF und OCR, und wir wuchsen in den Luxus eines besseren Datenaustauschs zwischen unseren Fachabteilungen und der Diagnostik hinein. Gab man sich lange mit abteilungsbezogenen „Datensilos“ zufrieden, aus denen man die einzelnen Informationen abrufen konnte (und empfand diese anfangs schon als extrem fortschrittlich), wurde mit der Zeit und der Entwicklung der Technik schnell klar: Ein einziges Basisarchiv für alle Patientendaten, egal aus welcher

Quelle und welchen Datenformates – One-for-All – das wäre ein weiterer guter Schritt zu mehr Transparenz und schnellerem, sicherem Arbeiten.“

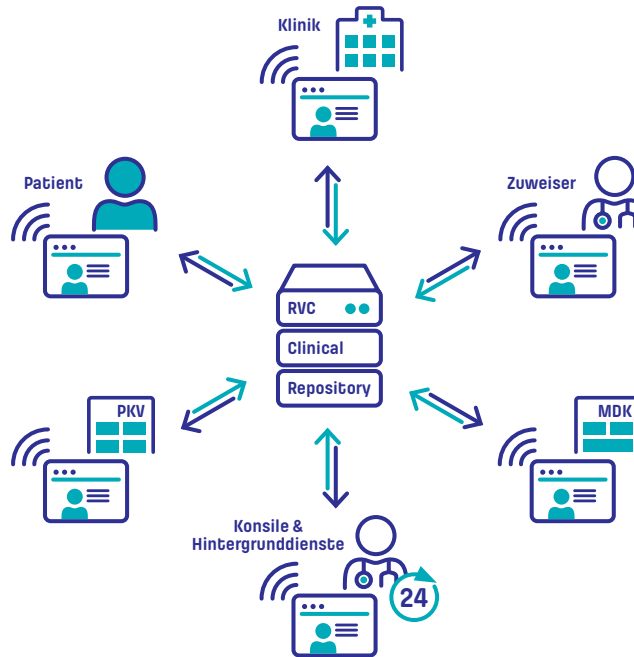


Illustration: RVC Clinical Insight – mit Modul Clinical Connect

2015 wurde von der RVC Medical IT ergänzend zum KIS in der Klinik-IT eine erste Archivlösung implementiert, mit der sich das Gros des von Patienten mitgebrachten Bild- und Datenmaterials – inklusive der Bewegtbildbefunde und Videos – multimedial einlesen ließ.

Umgekehrt war es – dank der zunehmenden Standardisierung der Schnittstellen des VNAs – auch möglich, die eigenen diagnostischen Datenquellen der Klinik, wie beispielsweise die Geräte zur Erstellung von Sonographien, Lungenfunktions- und Knöchendichtemessungen sowie Elektrokardiographien, unkompliziert mit dem multimedialen Dokumentenmanagement- und Archiv-System, dem heutigen RVC Clinical Repository, so zu verknüpfen, dass auch hier der Datenfluss gleich in die richtige Patientenakte gelenkt werden kann.

In einem ersten Schritt war jetzt – auch dank Einführung des RVC Import Clients – das Bild- und Videomaterial zusammen mit den Befunden zentral an einem einzigen Ort auffindbar und rechts- und revisionssicher langzeitarchiviert – ein riesengroßer Fortschritt gegenüber den vergleichsweise unpraktischen, kostenintensiven Datensilos oder schwer funktionalisierbaren Papierakten im Keller.

Auch Unterschriften werden inzwischen im ganzen Haus über digitale Unterschriftenpads geleistet – und sind damit fälschungssicherer als je zuvor, denn das Pad speichert nicht nur die Linie, sondern auch die Biometrie (wie beispielsweise die Druckstärke und den Schreibrhythmus) der Handschrift.

RVC Medical IT machte mit dem Viewer RVC Clinical Insight die Daten aus dem RVC Clinical Repository sichtbar – und zwar zeitgleich auf mehreren Fenstern des Screens, sodass auch vergleichende Diagnosen ad hoc realisierbar wurden.

Johannes Färber, Leiter IT der
Städtischen Kliniken Bad Waldsee



SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN – SICHERE ABLÄUFE

„Mit der Modernisierung und Zentralisierung unseres Datenarchivs auf das RVC Clinical Repository und seine Verknüpfung mit einem Maximum an anderen Systemen in der Klinik und dem KIS entstand sofort ein spürbarer Mehrwert an Transparenz, Geschwindigkeit und Sicherheit für alle Beteiligten – vom Patienten über die Klinikverwaltung bis zur Ärzteschaft. Die duale Funktion von PACS und Universalarchiv ist Gold wert! Zur Prüfung beispielsweise, ob ein Patient für die Reha geeignet ist, werden die vom Kostenträger zugesandten Unterlagen eingescannt oder eingespeist und über einen klassifizierten Workflow in Echtzeit an den zuständigen Chef- oder Oberarzt gesandt. Dieser klickt an derselben Stelle im System auf die archivierten Daten und kann so sehr schnell einen Überblick über die bisherigen Fremdbefunde bekommen, und entscheiden, ob die Reha vor Ort für den Patienten, die Patientin geeignet ist. Im RVC Clinical Repository sind alle notwendigen Informationen enthalten, aus den Phasen prästationär, während des Aufenthalts und poststationär.“

RVC MEDICAL IT – INTELLIGENT IST BESSER

Mit dem Ziel, die Arbeitsabläufe stetig unkomplizierter und effizienter zu gestalten, hat sich der Fokus der Digitalisierung für die Kliniken Bad Waldsee inzwischen immer mehr entwickelt. „Eine lückenlose und datenschutzschutzkonforme Dokumentation und sichere Archivierung multimedialer Patientenakten inklusive Kurvenführung, Laborwerten, Wunddokumentation und Medikation, an zentraler, IT-technisch hochleistungsstarker Stelle, bleibt als Datenplattform die Basis für alle digitalen Prozesse. Mit den Jahren ist die differenzierte Spezifizierung der medizinischen Daten nach hausinternen Kriterien stetig weiter ausgebaut worden. Patientenakten und -daten sind damit noch schneller und gezielter auffindbar und auswertbar, eine selbst gestaltete Indexierung der Ablagestruktur erleichtert selektive, aber auch gruppierte, symptom- oder faktorbasierte Abfragen, sodass wir jetzt als Schwerpunktkliniken anonymisiert auch der Forschung Material für begleitende wissenschaftliche Studien zur Verfügung stellen können, z. B. in der gynäkologischen Onkologie, und damit helfen, Einsichten in spezifische Grundgesamtheiten bestimmter Symptomatiken zu schaffen und zum medizinischen Fortschritt beizutragen. Nie ist uns die Relevanz einer breit aufgestellten Beteiligung von Kliniken an Forschungsprozessen deutlicher vor Augen geführt worden als im Jahr 2020“, sagt Johannes Färber.

„Mit der Anbindung des RVC Clinical Repositorys an das KIS wurde für uns eine weitere Flexibilisierung geschaffen. Anwender können sehr einfach aus dem

KIS, also vom klinischen Arbeitsplatz aus, ins Archiv springen und somit in den Prozess integriert ihre Recherchen ausführen. Diese Flexibilisierung hatte für alle Abteilungen des Hauses einen sofortigen Effekt an Effizienz und Arbeitszufriedenheit. Toll wäre jetzt natürlich auch noch die Ergänzung des umgekehrten Weges – vom Archiv ins KIS!“

RVC CLINICAL INSIGHT – DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

„Die Städtischen Kliniken Bad Waldsee stehen für die nahe Zukunft vor verschiedenen konkreten Projekten auf ihrem Weg zu (noch) mehr Effizienz durch die Digitalisierung:

- Wir wünschen uns eine leistungsstarke Lösung für die langzeitrevisionssichere Datenspeicherung, weg von der BlueRay-Technologie, vielleicht als eigenes Festplattenarchiv oder sogar als dezentrale Cloudlösung –
- idealerweise vielleicht sogar zusammen mit einem ausgeklügelten DMS- und einem maßgeschneiderten SaaS-Angebot, und
- wir freuen uns auf die Einführung von RVC Clinical Insight, der RVC App, die uns alle noch mobiler und räumlich unabhängiger macht. Denn die browsergestützte HTML5-App RVC Clinical Insight



Bad
Waldsee
Therme



schieden haben? Weil wir ein gemeinsames Ziel haben: Mehr Mobilität, Effizienz und Datensicherheit im Klinikalltag. Natürlich spielt auch das Preis-Leistungs-Verhältnis eine tragende Rolle – und das stimmt bei RVC Medical IT! Aber mindestens ebenso wichtig ist uns ein servicefreundlicher, gut erreichbarer und identifizierter Partner, der regional verortet ist und unsere Sprache spricht. Das ist die absolut wesentliche Voraussetzung für uns als IT-Abteilung der Kliniken, damit wir der Verantwortung gerecht werden können, die wir unseren Patienten und Ärzten gegenüber verlässlich und technisch attraktiv erfüllen möchten. Bei RVC Medical IT fühlen wir uns da seit vielen Jahren in guten Händen!“

(mit der Funktionalität RVC Clinical Connect) ist via Microsoft Client lizenzfrei – und damit im Betrieb kostenneutral – sowohl an unseren stationären Rechnern, auf Tablets und Mobiltelefonen im Haus, aber auch – und vor allem: extern – nutzbar. Über Zugriffsregelungen lassen sich damit alle am Behandlungsprozess Beteiligten zu jeder Zeit in die medizinische Dokumentation einbinden – auch der Patient, die Patientin selbst. Sie können bereits vor der Anreise über ihren Aufenthalt informiert werden, Fragebögen ausfüllen und Checklisten abarbeiten. Auch diese Daten – ob Bild- oder Schrift Dokumente – werden sofort an der richtigen Stelle archiviert und sind mit entsprechender Zugangsberechtigung im RVC Clinical Repository sofort und überall verfügbar.

- Gemeinsam mit RVC Medical IT möchten wir eine noch bessere Lösung für die Integration des gerade implantierten Scan-Clients über CITRIX finden.
- Und vielleicht noch eine persönliche Anmerkung: Implementierungen werden fast immer durch den ‚menschlichen Faktor‘ verzögert. Das ist ganz normal. Doch je mehr bedienerfreundliche Hilfestellungen RVC Medical IT uns – möglichst eingebettet in die neuen Abläufe – für die ‚Nutzer‘ der Systeme zur Verfügung stellt, umso schneller und effektiver werden sie sich in den veränderten Alltag integrieren lassen und neue Routinen schaffen.

Wir haben also einiges vor im nächsten Jahr – virtuell und hier vor Ort in Bad Waldsee. Warum wir uns für RVC Medical IT ent-



**Bad
Waldsee
Therme**



YOUR MEDICAL IT SPECIALIST

info@rvc-medical-it.de
www.rvc-medical-it.de

Hauptsitz Freiburg
Sasbacher Straße 10
79111 Freiburg im Breisgau

Tel.: +49 (0) 76 14 01 60-0
Fax: +49 (0) 73 04 91 91-61